



Compliance und psychische Belastung bei Lymphödempatienten

Jasmin Mayer



Durchführung

Ab dem Zeitpunkt der Entlassung wurde einmal wöchentlich per E-Mail das Kontrollblatt für die durchzuführenden Selbstbehandlungsmaßnahmen geschickt.

Vier Wochen nach der Entlassung und alle weiteren vier Wochen bis zum Kontrolltermin erhielten die Patienten den Fragebogen HADS-D.

Zur Enderhebung wurde den Patienten eine Fragebogenbatterie bestehend aus SLC-90-R, PLC und FLQA-I zugesandt.

Die Volumsmessung fand am Entlassungstag der Rehabilitation, sowie zum Kontrolltermin statt.

Selbstbehandlungsmaßnahmen

Microsoft Excel - SelbstbehandlungsmaßnahmenKW25

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ?

Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Zeitraum: 01.01.08 - 07.01.08

Selbstständig mit Unterstützung

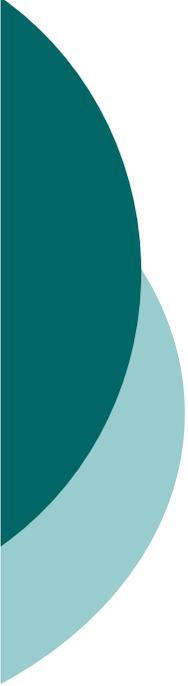
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Zeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
	Arme Beine						
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							
00:00							

Hauptpflege \ Bandage /

Zeichnen AutoFormen

Bereit NF

Start | Diplomarbeit | Microsoft PowerPoint ... | Microsoft Excel - Selb... | 23:17



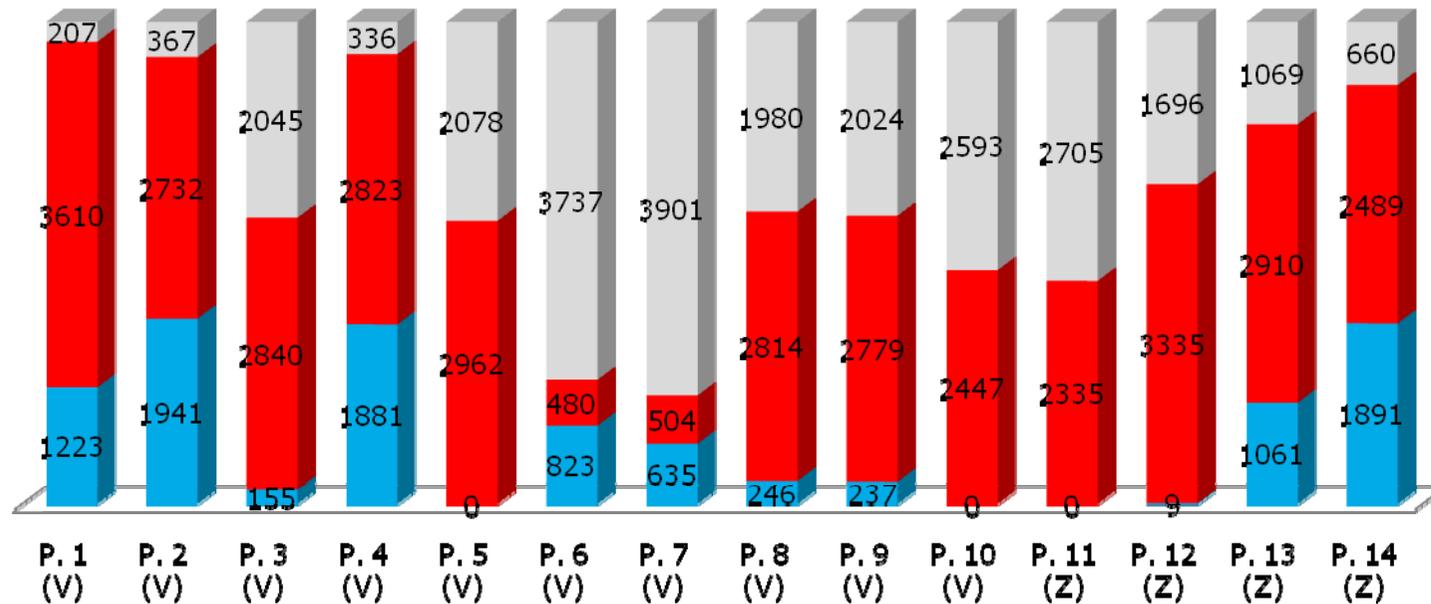
Hypothese 1

Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Reduktion des Volumens eines Patienten und konsequenter Durchführung der Selbstbehandlungsmaßnahmen.

Ergebnisse

Stunden insgesamt durchgeführter Selbstbehandlungsmaßnahmen pro Patient von 30 Wochen

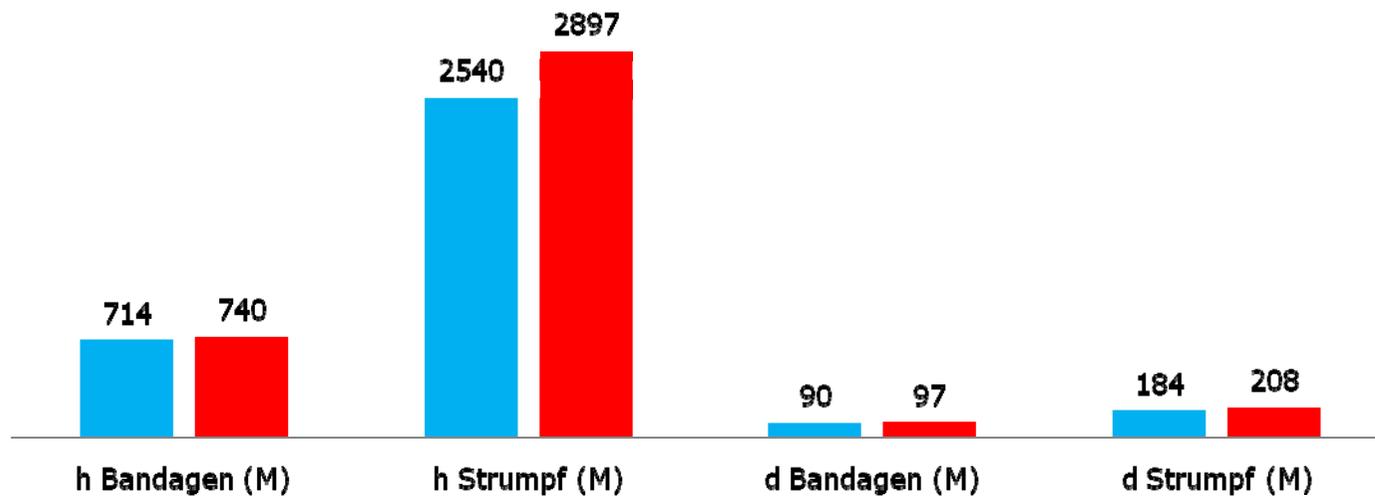
■ h Band ■ h Strumpf ■ h keine SBM



Ergebnisse

Stunden- und Tagesanzahl durchgeführter Selbstbehandlungsmaßnahmen im Vergleich zur Volumsentwicklung

■ Verringerung Volumen (N=10) ■ Zunahme Volumen (N=4)



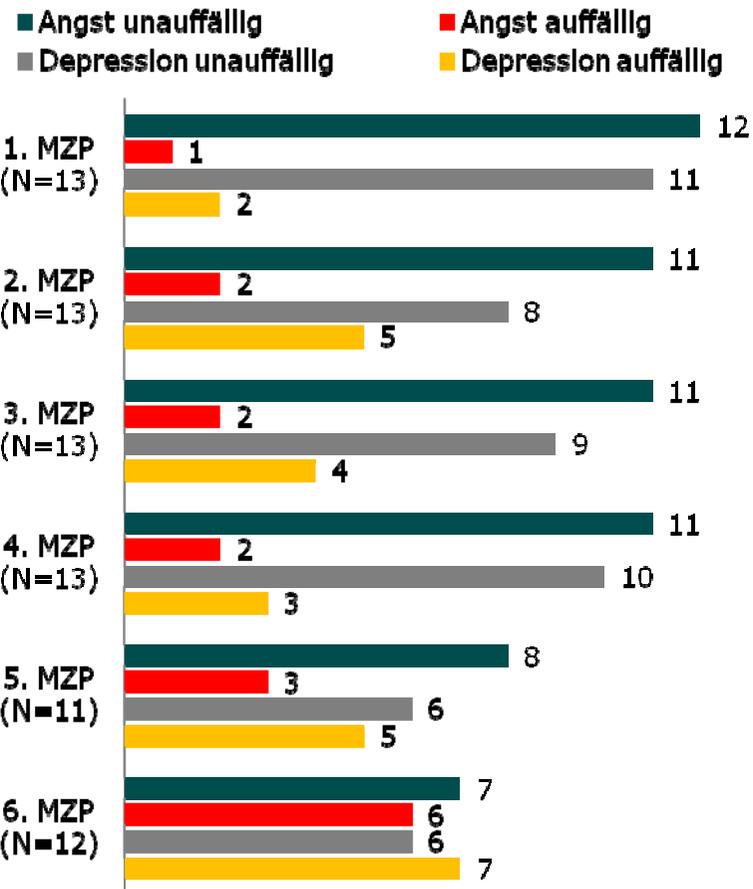


Hypothese 2 und 3

Die Angst- und Depressionssymptomatik der HADS-D verändert sich innerhalb der 30 Wochen.

Ergebnisse

HADS-T-Werte im Verlauf



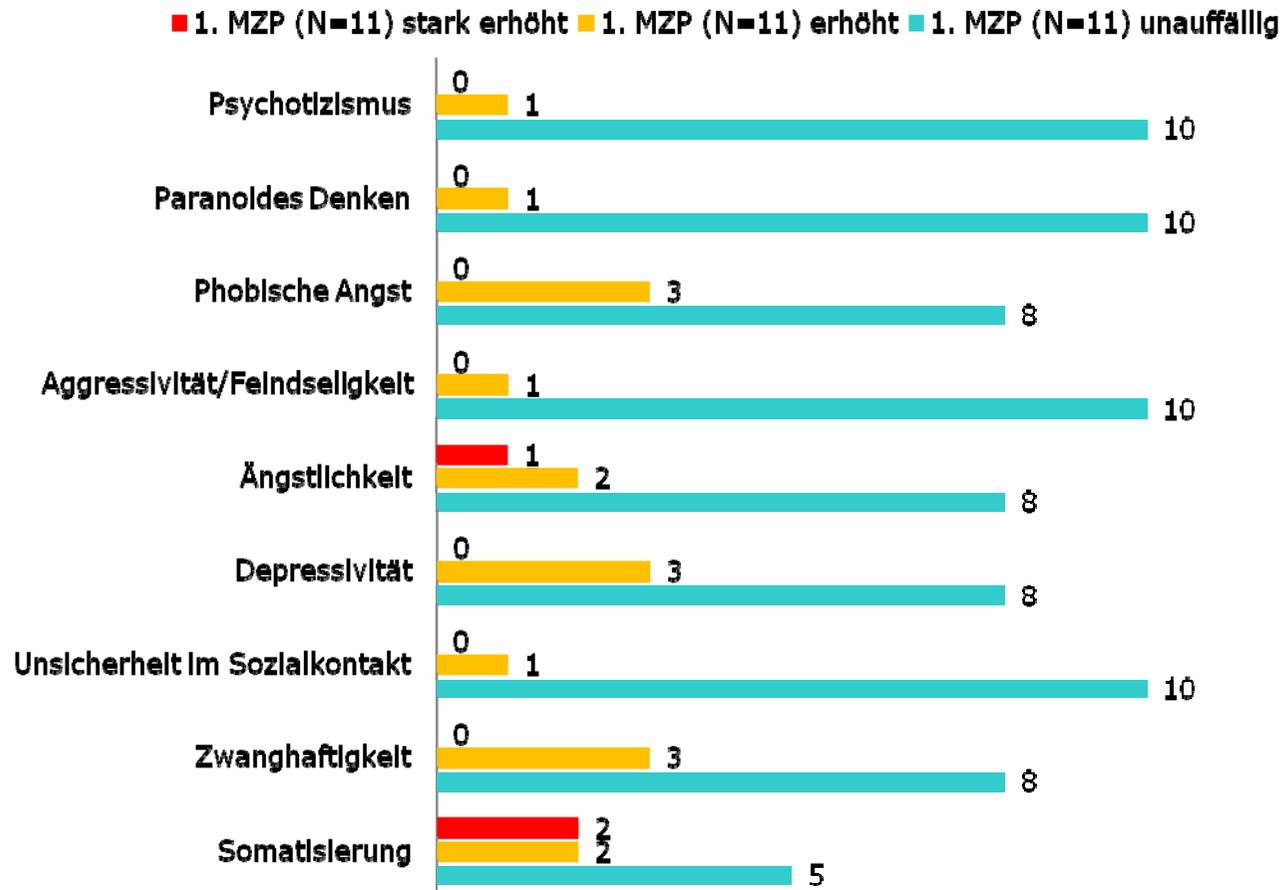


Hypothese 4

Der GSI Wert der SCL-90-R steigt im Laufe des Beobachtungszeitraumes.

Ergebnisse

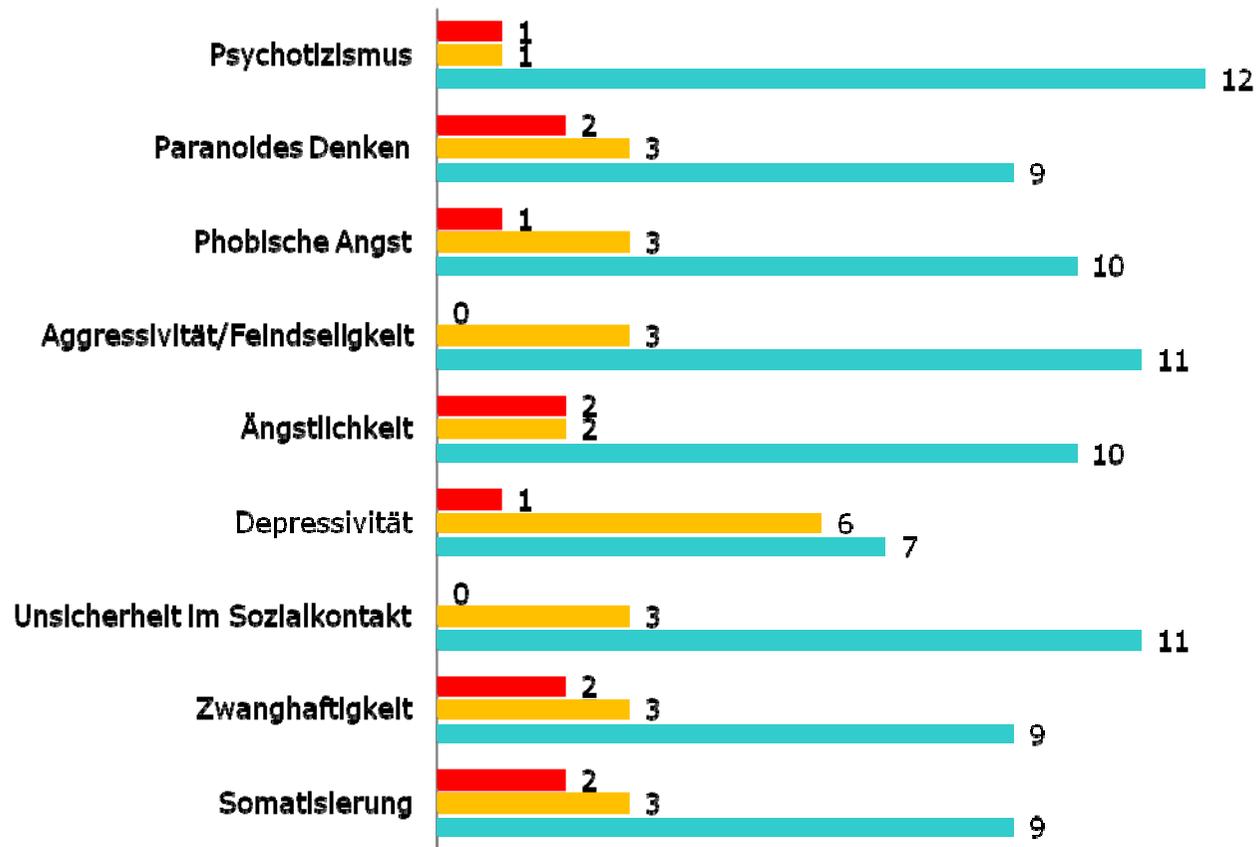
SCL-90-R T-Werte zum 1. Messzeitpunkt



Ergebnisse

SCL-90-R T-Werte zum 2. Messzeitpunkt

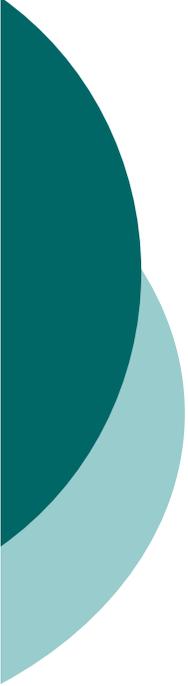
■ 2. MZP (N=14) stark erhöht ■ 2. MZP (N=14) erhöht ■ 2. MZP (N=14) unauffällig





Hypothese 5

Im Vergleich der SCL-90-R vom 1. und 2. Messzeitpunkt und dem FLQA-I wird die körperliche und psychische Verfassung subjektiv anders bewertet.

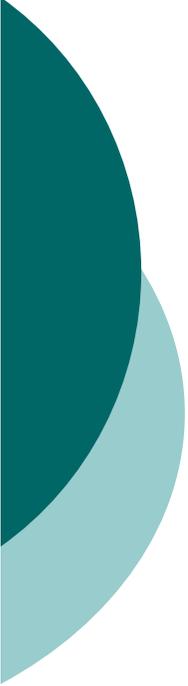


Ergebnisse

Schwache Korrelationen konnten zwischen den Skalen

- Körperliche Beschwerden ($r=0,47$)
- Alltagsleben ($r=0,40$)
- Sozialleben ($r=0,51$)
- psychisches Wohlbefinden ($r=0,47$)
- Beruf/Haushalt ($r=0,46$)

und dem GSI zum 1. Messzeitpunkt festgestellt werden.



Ergebnisse

Schwache Korrelationen konnten zwischen den Skalen

- Sozialleben ($r=0,55$),
- Therapie der Lympherkkrankung ($r=0,55$) und
- Beruf/Haushalt ($r=0,59$) festgestellt werden.

Mittlere Korrelationen konnten zwischen den Skalen

- Alltagsleben ($r=0,63$) und
- Körperliche Beschwerden ($r=0,78$) gefunden werden.

Eine starke Korrelation zeigt sich zwischen der Skala

- psychisches Befinden ($r=0,84$) und dem GSI zum 2. Messzeitpunkt.



Hypothese 6

Es gibt einen Zusammenhang zwischen psychischer Belastung und Compliance der Patienten im Hinblick auf die Durchführung der Selbstbehandlungsmaßnahmen.

Ergebnisse

VV	T-Werte	1. MZP	2. MZP	3. MZP	4. MZP	5. MZP	6. MZP	SBM Insgesamt
P.1	A	49,3	49,3	42,6	53,1	53,1	49,3	4883
	D	38,9	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	
P.2	A	56,1	49,3	49,3	42,6	46,3	53,1	4673
	D	49,6	59,3	49,6	44,2	59,3	66,4	
P.3	A	32,5	25,5	25,5	42,6	25,5	25,5	2995
	D	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	
P.4	A	---	---	---	---	---	42,6	4704
	D	---	---	---	---	---	38,7	
P.5	A	42,6	49,3	53,1	53,1	56,1	62,2	2962
	D	62,8	68,5	66,4	62,8	68,5	72,9	
P.6	A	58,5	64,9	64,9	58,5	62,2	62,2	1303
	D	53,3	76,5	62,8	68,5	62,8	62,8	
P.7	A	58,5	58,5	49,3	39,2	49,3	46,3	1139
	D	56,1	68,5	68,5	56,1	56,1	66,4	
P.8	A	66,8	68	69,6	66,8	76,5	72,9	3060
	D	66,4	72,9	80	74,6	80	80	
P.9	A	56,1	53,1	58,5	62,2	69,6	68	3016
	D	56,1	56,1	56,1	59,3	68,5	66,4	
P.10	A	49,3	46,3	42,6	53,1	---	42,6	2447
	D	53,3	49,6	44,2	49,6	---	44,2	

Ergebnisse

ZZ	T-Werte	1. MZP	2. MZP	3. MZP	4. MZP	5. MZP	6. MZP	SBM Insgesamt
P.11	A	58,5	46,3	56,1	53,1	---	68	2335
	D	62,8	38,7	38,7	53,3	---	72,9	
P.12	A	32,5	32,5	39,2	32,5	32,5	---	3344
	D	44,2	38,7	44,2	44,2	44,2	---	
P.13	A	53,1	56,1	42,6	42,6	58,5	62,2	3971
	D	53,3	49,6	49,6	49,6	66,4	66,4	
P.14	A	42,6	42,6	46,3	49,3	49,3	32,5	4380
	D	62,8	62,8	53,3	53,3	56,1	56,1	



Conclusio

Nur wenn der Patient auch in der Lage ist, psychisch, physisch und auf sozialer Ebene den vorgeschriebenen Behandlungsplan bzw. die Behandlungsempfehlung durchzuführen, kann man von einer adäquaten Behandlung des Lymphödems und einer erfolgreichen Rehabilitation sprechen.



VIELEN DANK!